

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265450</p> |
|--|---|

Beschreibung

Vorderseite: Nackter Krieger [mit korinthischem Helm] kniet nach r. Daneben l. ein Thunfisch nach unten.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum). Falzschrötling.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.97 g; Durchmesser: 15-22 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-460 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 9 Gruppe 2 b-c Nr. 115 Taf. 4,1 (dieses Stück, 550-460 v. Chr.).
- W. Greenwell, *The Electrum Coinage of Cyzicus* (1887) 98 Nr. 93 (dieses Stück erwähnt).